



Graz/Fürstenfeld 20. 7. 2011

China ist bereits viertgrößter Exportmarkt der Steiermark 100 Unternehmer auf EU-Konferenz zum Thema Export in Graz

Arnold Schwarzenegger ist und bleibt der bekannteste Export-Artikel der Steiermark. Er ist jedoch beileibe nicht der Einzige. Mehr als 6.700 steirische Betriebe sind aktuell im Export aktiv und erwirtschaften damit jeden zweiten Euro im Bundesland. Exportmarkt Nr. 1 ist Deutschland, gefolgt von Italien und den USA. Bereits an vierter Stelle folgt China.

Diese Zahlen präsentierte kürzlich der Leiter des Internationalisierungszentrums Steiermark, Mag. Claus Tüchler, am FH Campus 02 in Graz anlässlich einer EU-Konferenz mit rund 100 steirischen Unternehmern.

Veranstalter dieses Events waren das Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS), FH Campus 02 sowie das Gründer- und Servicezentrum Fürstenfeld. Die Schirmherrschaft hatte der steirische Wirtschaftskammerpräsidenten Josef Herk übernommen. Besonders erfreulich sei, so der Wirtschaftskammerpräsident, der starke Anstieg an sogenannten „born globals“, also von steirischen Unternehmen, die vom Start weg international ausgerichtet sind. Die Konferenz war Teil des EU-Programmes für Europäische Territoriale Zusammenarbeit in Österreich und Slowenien.

36 Förderinstrumente für steirische Exportbetriebe

Steirische Betriebe, die Export-Erfolge anstreben, werden kräftig unterstützt. Im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go international“ stehen bis 31. März 2012 36 Förderinstrumente zur Verfügung. Welches Förderinstrument für den individuellen Bedarf am besten geeignet ist, erfahren Interessenten bei der ICS Steiermark direkt. Das Internationalisierungszentrum steht Exportbetrieben weiters über Branchenforen und Exportberatungen zur Seite.

Exportserfolge aus der Praxis

Exportserfolge aus der Praxis präsentierten bei der Konferenz die ACC Austria GmbH aus Fürstenfeld und das deutsche Beratungsunternehmen Vistem GmbH.

ACC beschäftigt mehr als 800 Arbeitnehmer in der Steiermark und erhielt im Jahr 2010 den Europäischen Hidden Champion Award sowie 2011 den Staatspreis für Innovation. Grundlage für den Erfolg ist Forschung und Entwicklung sowie die Implementierung von Critical Chain Project Management, wie ACC Geschäftsführer Claus Repnik betonte.



MILESTONES
IN STRATEGIES

Der deutsche Unternehmensberater Uwe Techt, Geschäftsführer der Vistem GmbH präsentierte auf der Konferenz das Beispiel des deutschen Unternehmens Von Ardenne. Der Betrieb hat sich auf die Beschichtung großer Flächen, zum Beispiel Glas oder Solarpanele, spezialisiert. Durch eine Reorganisation des Prozessmanagements ist es den Beratern bei diesem Unternehmen gelungen, innerhalb von vier Jahr die Liefertreue von 30 auf 95 Prozent zu steigern und die Projektdurchlaufzeit um 70 Prozent zu reduzieren.

Pressefoto Gründer- und Servicezentrum Fürstenfeld zur honorarfreien Veröffentlichung:

Von links nach Recht: Mitveranstalter Dr. Ludwig Ems, Gründer- und Servicezentrum Fürstenfeld, Mag. Claus Tüchler, Geschäftsführer des Internationalisierungscenters Steiermark, Unternehmensberater Uwe Techt, Vistem Group, Michael R. Azodanloo, Beauftragter des Landes Steiermark für Territoriale Kooperation.

Rückfragen:

Dr. Ludwig Ems, Gründer- und Servicezentrum Fürstenfeld
Wallstrasse 26, A-8280 Fürstenfeld
Tel.: 03382/54321, E-Mail: office@gzsz-ff.at

Dr. Christoph Bruckner, Milestones in Communication,
Alserstraße 32/3, 1090 Wien
Tel: 01-890 04 290, Mobil: 0664 381 9501